



## Newsletter Juni 2024

Schön, dass wir mit unserem Newsletter bei Ihnen „gelandet“ sind und Sie hineinlesen.

### Neues vom Team der SPÖ Perchtoldsdorf

Mag. Ernst Machart hat aus beruflichen Gründen Parteivorsitz und Gemeinderatsmandat zurückgelegt.

Ing.<sup>in</sup> Karin Wagner, BA übernimmt interimistisch den Parteivorsitz.

Ing.<sup>in</sup> Susanne Giffinger übernimmt nach zwei Jahren Pause wieder das Gemeinderatsmandat bis zum Ende der Gemeinderatsperiode (Gemeinderatswahl ist am 26. Jänner 2025).

Nach 105 Jahren müssen wir uns vom Hyrtlhaus trennen

Die Entscheidung, den gültigen Mietvertrag für die Räume im Hyrtlhaus zu kündigen, ist uns sehr schwer gefallen. Die auf Grund rechtlicher Änderungen gestiegenen Kosten von über 1.000 € im Monat (Tendenz steigend) können wir nicht mehr aufbringen, obwohl zwei Gemeinderät\*innen auf die gesamte und ein Gemeinderat auf die Hälfte ihrer Funktionsgebühr verzichten.

Der Wegfall dieser großen finanziellen Belastung macht künftig Ressourcen frei für mehr politische Arbeit und ermöglicht einen Neustart für das Team der SPÖ Perchtoldsdorf.

**Auch wenn unser Team noch klein ist, so fordern wir von der Mehrheit:**

#### Leistbares Leben in Perchtoldsdorf!

##### Wohnen muss für Menschen in Perchtoldsdorf leistbar sein.

Mietpreisstopp für Wohnungen der Marktgemeinde und in ihrem Einfluss stehender Gebäude. Sozialer Wohnbau muss möglich sein und wieder gefördert werden. Maßvolle Verdichtung vor bauen von Einfamilienhäusern auf die grüne Wiese

##### Öffentlicher Verkehr muss ausgebaut werden

**Es fehlt eine Busverbindung vom Zentrum zur U6 Endstation Siebenhirten**

##### E-Card statt Kreditkarte

Einer Vielzahl von Privatärzt\*innen und Wahlärzt\*innen steht einer Handvoll Kassenärzt\*innen gegenüber.

##### Leistbare Pflege

Da wo sie gebraucht wird- daheim, ambulant oder stationär- mit hohen Standards.

##### Für die SPÖ stehen die Menschen im Mittelpunkt



Ing.<sup>in</sup> Susanne Giffinger, GR geschäftsführende Parteiofrau der SPÖ Perchtoldsdorf

## Gemeinsam für eine bessere Gesundheitsversorgung in Perchtoldsdorf

In unserem letzten Newsletter haben wir die Herausforderungen aufgezeigt, mit denen die Bürger\*innen Perchtoldsdorfs konfrontiert sind, wenn es um den Zugang zu kassenärztlicher Versorgung geht. Erfreulicherweise hat im April ein Urologe seine Praxis eröffnet, der eine Vertragspartnerschaft mit allen Kassen abgeschlossen hat. Was können wir tun, damit weitere Mediziner\*innen sich zu diesem Schritt entschließen? Die SPÖ Perchtoldsdorf sieht mehrere Ansätze, dieses Ziel zu erreichen.

### Anreize schaffen

In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer und anderen relevanten Institutionen können Anreize für Ärzte und Ärztinnen geschaffen werden, sich in Perchtoldsdorf niederzulassen. Dazu könnten etwa Unterstützungen bei der Praxisgründung, attraktive Rahmenbedingungen und die Vereinfachung bürokratischer Prozesse gehören.

Arbeitsbedingungen für bestehende Kassenärzt\*innen verbessern

Faire Vergütung, Unterstützung bei administrativen Aufgaben und die

Förderung von Weiterbildungsangeboten können dazu beitragen, die Qualität der Versorgung zu verbessern und die Bindung der Ärzte und Ärztinnen an unsere Gemeinde zu stärken.

Gemeinsame Initiativen und Programme können die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung der Versorgungssituation schaffen. Die SPÖ Perchtoldsdorf setzt sich für einen offenen Dialog und konstruktive Zusammenarbeit mit Verantwortlichen ein, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

**Unser Ziel ist klar:** Jede Bürgerin und jeder Bürger in Perchtoldsdorf soll innerhalb von 14 Tagen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen kassenärztlichen Versorgung haben. Die Gesundheit unserer Gemeinde ist es wert, dass wir alle Anstrengungen unternehmen, dieses Ziel zu erreichen



Ihre  
Ing.<sup>in</sup> Karin Wagner, BA  
Interimistische Ortspartei  
Vorsitzende und SPÖ  
Frauen Perchtoldsdorf

## Einen alten Baum verpflanzt man nicht oder

## Warum wir ein Alten- und Pflegeheim in Perchtoldsdorf brauchen

Ein Baum passt sich immer an die Bedingungen seines jahrelangen Standorts an. Er weiß genau, woher der Wind weht, wo er Wasser findet und wo andere Bäume stehen. Er tauscht Informationen mit seiner Umgebung aus. Ist es nicht bei uns Menschen ähnlich?

Wir werden immer älter. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich, sie beinhaltet auch das Risiko, dass manche von uns in eine Lebenslage kommen können, in der ein Leben im eigenen Haushalt auch unter Einbeziehung von verwandtschaftlichen, nachbarlichen oder mobilen sozialen Diensten bzw. 24-

Stunden-Betreuung nicht mehr möglich ist.

Muss eine Übersiedlung in ein Alten- und Pflegeheim in Betracht gezogen werden, ist das mit vielen Ängsten verbunden. Fragen wie: „Was passiert mit mir in einem neuen Zuhause, wo mir die Gegend und die Menschen fremd sind?“ „Werden Menschen, mit denen ich verbunden bin, durch die lange Anreise selten oder nicht mehr zu Besuch kommen können?“ tauchen auf.

Es bedeutet auch Trauer und Abschiednehmen für alle Familienmitglieder: der alte Mensch verabschiedet sich von seiner vertrauten Wohnung und Umgebung, die Kinder werden konfrontiert mit der Tatsache, dass sie ihre Mutter/ihren Vater in die „letzte“ Wohnung übersiedeln müssen und vielleicht verlieren sie durch den Umzug ihrer Angehörigen die Wohnung, in der sie als Kind gelebt haben.

Ein Trost ist, wenn ich zwar meine Wohnung, nicht jedoch die Gemeinde verlassen muss.

So wie in unserem Leben soziale Kontakte und die Teilhabe am gesellschaftlichen „Treiben“ in der Gemeinde ein bestimmender Teil unserer Lebensqualität

sind, so sind diese Möglichkeiten für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen über-lebens-not-wendig.

Eine Person, die ihr Leben lang in einer Gemeinde gewohnt hat und zum Allgemeinwohl beigetragen hat, empfindet diese als Heimat und hat das Recht, bei Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit weiter Teil dieser Gesellschaft, dieses vertrauten Ortes zu sein.

Wir, als Gesellschaft haben die Pflicht für das Wohlergehen, die unverlierbare Würde von Menschen zu sorgen und dürfen aus ökonomischen Gründen die Bedürfnisse des alten Menschen weder ignorieren noch wegschieben.

Ein Alten- und Pflegeheim muss einen Platz in unserem Perchtoldsdorf einnehmen und die politisch Verantwortlichen tragen eine Mitverantwortung für die Schaffung von entsprechenden Rahmenbedingungen für eine generationensolidarische Gesellschaft.



Ihre  
Silvia Tuidler

### **„Gratis“ mit den Öffis fahren – sowas gibt's?**

Der öffentliche Verkehr ist einer der wichtigsten Säulen bei der Bekämpfung des Klimawandels, er bietet eine Alternative zur nervigen Parkplatzsuche und zum anstrengenden Stau.

Oft ist es aber auch gemütlicher, beim Auto zu bleiben, wenn man eh schon eines hat, da fällt der Umstieg auf Öffis nicht

immer leicht. Tickets für unterschiedliche Zonen, Verspätungen, etc. können durchaus abschreckend wirken, dennoch lohnt es sich, es auszuprobieren, gerade, wenn es die Möglichkeit gibt, das GRATIS zu tun.

Wie soll das funktionieren? Im Zeichen einer Partnerschaft mit dem

Verkehrsbund Ostregion (VOR) stellt die Gemeinde Ihnen ein sogenanntes „Schnupperticket“ zur Verfügung. Das Schnupperticket kann man sich bis zu 6 Tage im Monat und 30 Tage im Jahr ausborgen und damit kostenlos alle öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland verwenden. Die Reservierung funktioniert über die Website

<https://www.schnupperticket.at/perchtoldsdorf>

und benötigt lediglich eine Registrierung mit Namen, Adresse und E-Mail-Adresse.

Alternativ kann die Reservierung auch im Bürgerservice gemacht werden.

Wir möchten auf diese Aktion aufmerksam machen, da das leider noch nicht ausreichend passiert, das merkt man z.B. daran, dass so ein attraktives Angebot aktuell kaum verwendet wird. Da geht mehr!



Ihr  
Jakob Jäger  
Vorsitzender der  
Sozialistischen Jugend  
Perchtoldsdorf

### Am 9. Juni 2024 sind die EUROPA WAHLEN

Gehen Sie zur EU- Wahl, um ein faires Europa zu gestalten.

Sind Sie für ein soziales, demokratisches, starkes und gerechtes Europa, das für die Menschen da ist und nicht für die Profitgier von Großkonzernen?

Ein freies Europa gegen Rechtsruck, Spaltung und Demokratieabbau.

Mit einem geeinten Europa sind wir gemeinsam stark!



Ihre  
Mechthilde Schneider GR  
a.D.

### Veranstaltungen, Termine:

**EU-Stammtisch** mit Spezialitäten aus der EU am **Donnerstag, 6.6.24 ab 17:00**

Franz-Mähring-Platz 14 2380 Perchtoldsdorf, Eintritt freie Spenden

**Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**

**findet am 14.6., 5.7. und 2.8. von 15:30 bis ca. 17:00** am-Franz-Mähring-Platz 14, statt.

Bei den Treffen werden Erfahrungen und Lösungsmöglichkeiten ausgetauscht und es darf **das Schwere und das Leichte Platz** haben. Gerne biete ich für Angehörige Einzelgespräche an. Eine Anmeldung ist **unbedingt erforderlich**: Silvia Tuidar 0699/15057587

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Grillfest der SPÖ und Naturfreunde Perchtoldsdorf**

**Samstag 31.8.2024 ab 12:00**, Franz-Mähring-Platz 14, 2380, Eintritt: freie Spende

[www.perchtoldsdorf.spoe.at](http://www.perchtoldsdorf.spoe.at)

[www.facebook.com/spoeperchtoldsdorf](https://www.facebook.com/spoeperchtoldsdorf)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeberin und Eigentümerin (zu 100%): SPÖ Bezirk Mödling, Hauptstraße 42a, 2340 Mödling

Layout SPÖ Perchtoldsdorf, Hersteller: Flyeralarm

SPÖ Perchtoldsdorf, Paul-Katzberger-Platz 5, 2380 Perchtoldsdorf